




Computergraphik I

Die Graphik-Pipeline

G. Zachmann
 Clausthal University, Germany
zach@tu-clausthal.de




Der Input: Graphische Primitive

- Alle Geometrie wird aus folgenden **graphischen Primitiven** zusammengesetzt:
 - Punkte
 - Einzelne Strecken (= "Geraden" oder "Linien")
 - Linienzug (= Folge von zusammenhängenden Linien)
 - Dreiecke (evtl. konvexe Polygone)
 - Buchstaben (vordefinierte Zeichen)
- Das sind alle!
 - Kurven? → werden aus einer Folge von Linien approximiert
 - Allgemeine Polygone? → werden i.A. in Dreiecke unterteilt
 - Gekrümmte Flächen? → werden i.A. durch Dreiecke approximiert
- Der Trend geht in Richtung einfacher Primitive
 - Einfach, einheitlich, sich oft wiederholend: gut für Parallel-Verarbeitung

G. Zachmann Computer-Graphik 1 – WS 10/11

Die Graphik-Pipeline 2

Der Output: ein Array von Farbwerten

- Auf der Graphikkarte haben wir einen eigenen Bildspeicher
- Hier schreiben wir letzten Endes einzelne Pixel
- Ein Digital/Analog-Wandler liest diesen periodisch aus und wandelt den Inhalt in das Bildsignal für den Monitor um
- Typisches Format: 3 Bytes pro Pixel (r,g,b)

Frame Buffer → D/A-Wandler → Monitor

G. Zachmann Computer-Grafik 1 – WS 10/11 Die Graphik-Pipeline 3

Übersicht über die Pipeline

Hier sind wir (Programmierer) → APPLICATION
 COMMAND STREAM

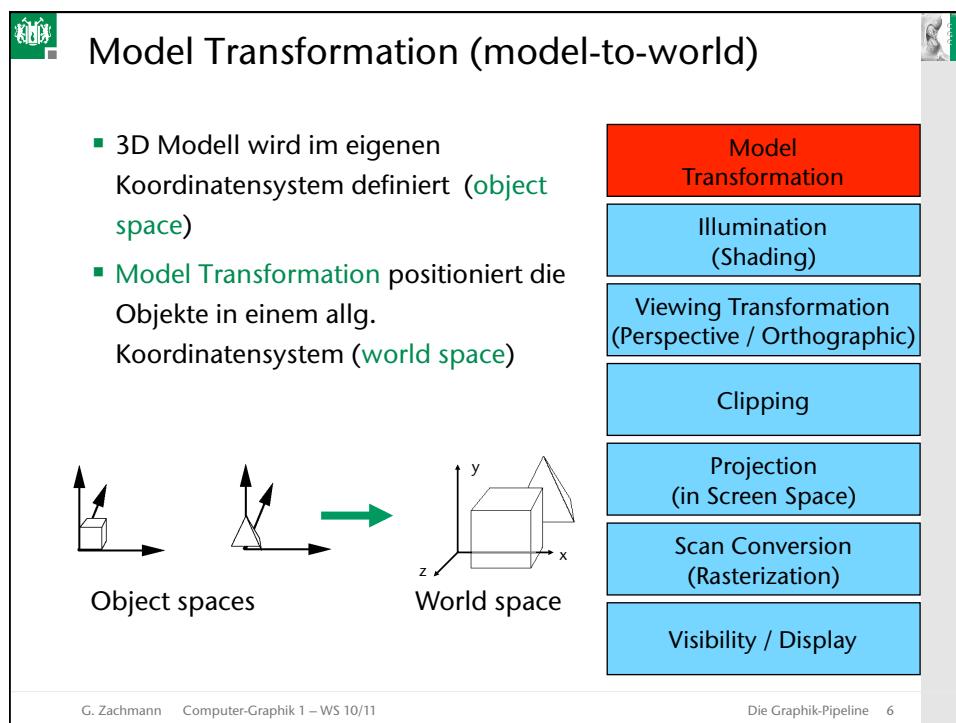
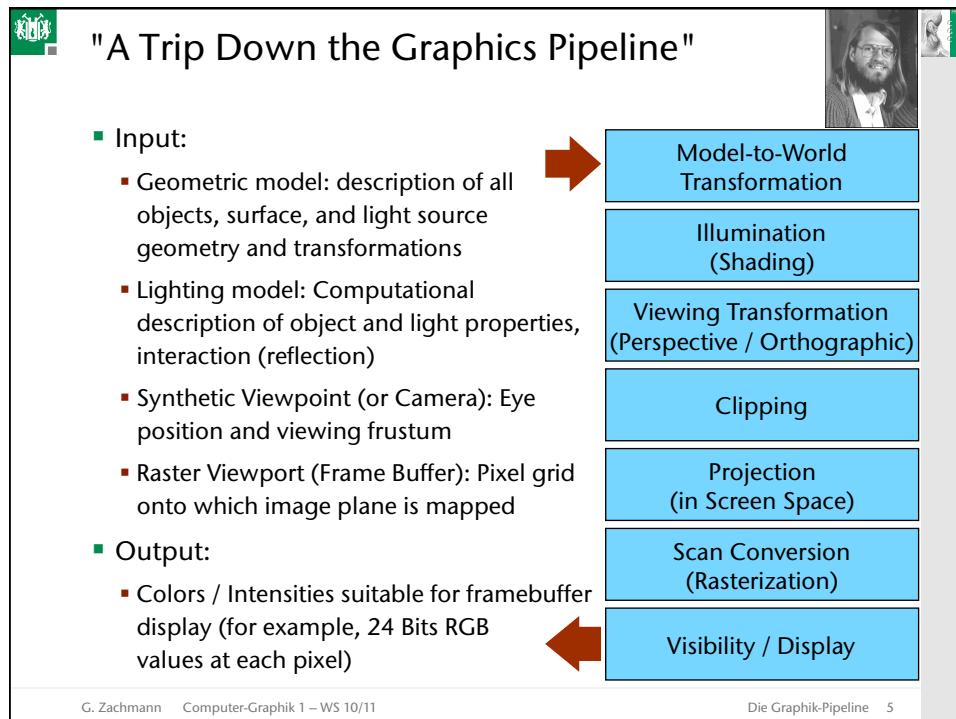
3D Transformation, Shading → GEOMETRY PROCESSING
 TRANSFORMED GEOMETRY

Konvertierung der Primitive in Pixel → RASTERIZATION
 FRAGMENTS

Blending, Zusammensetzen, Shading → FRAGMENT PROCESSING
 FRAMEBUFFER IMAGE

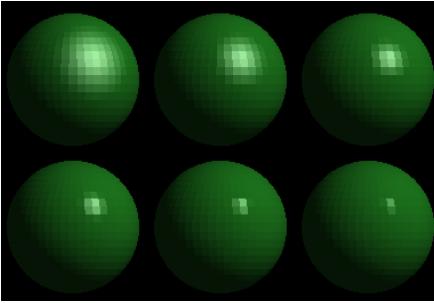
Ausgabe auf dem Bildschirm → DISPLAY

G. Zachmann Computer-Grafik 1 – WS 10/11 Die Graphik-Pipeline 4



Illumination (Beleuchtung, Schattierung)

- Beleuchten von Dreiecken (für Schattierung und Highlights) gemäß der Material-Eigenschaften, Oberflächen-eigenschaften und Lichtquellen
- Lokale Beleuchtungsmodelle (Diffuse, Ambient, Phong, etc.)



Model Transformation

Illumination (Shading)

Viewing Transformation (Perspective / Orthographic)

Clipping

Projektion (in Screen Space)

Scan Conversion (Rasterization)

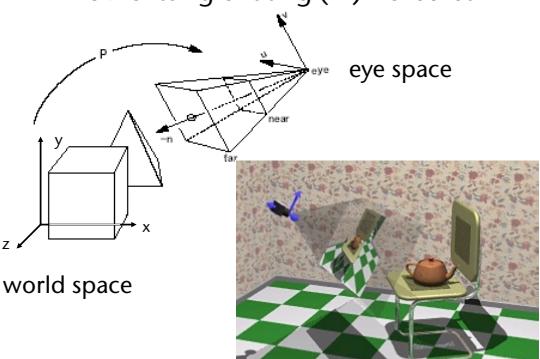
Visibility / Display

G. Zachmann Computer-Graphik 1 – WS 10/11

Die Graphik-Pipeline 7

Viewing Transformation

- Umwandeln von Welt-Koord. nach Kamera-Koord.
- Bestimme Transformation für komplette Szene so, daß Betrachter-Position in den Ursprung verschoben wird und Blickrichtung entlang (-Z)-Achse ist



Model Transformation

Illumination (Shading)

Viewing Transformation (Perspective / Orthographic)

Clipping

Projection (in Screen Space)

Scan Conversion (Rasterization)

Visibility / Display

G. Zachmann Computer-Graphik 1 – WS 10/11

Die Graphik-Pipeline 8

Clipping

- Abschneiden der Polygone, die außerhalb des sichtbaren Bereiches liegen (*view frustum*)
- Transformiere Szene in **normalisierte Koordinaten (NDC)**

Modell Transformation
Illumination (Shading)
Viewing Transformation (Perspective / Orthographic)
Clipping
Projektion (in Screen Space)
Scan Conversion (Rasterization)
Visibility / Display

G. Zachmann Computer-Graphik 1 – WS 10/11 Die Graphik-Pipeline 9

Projektion

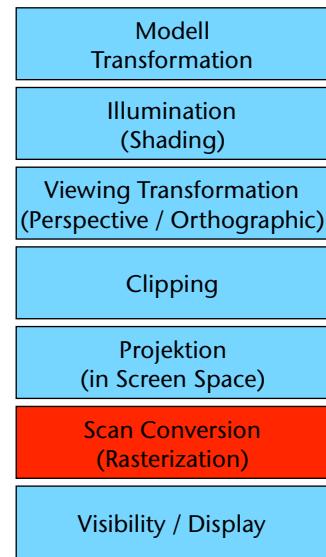
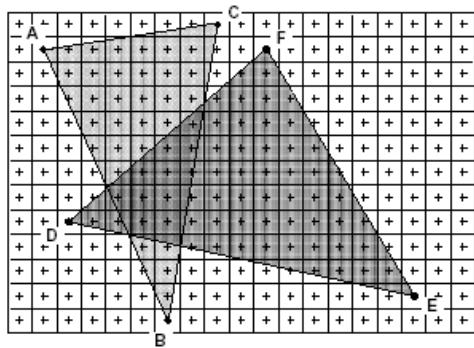
- Das Objekt wird in ein 2D Bild (*space*) projiziert

Modell Transformation
Illumination (Shading)
Viewing Transformation (Perspective / Orthographic)
Clipping
Projection (in Screen Space)
Scan Conversion (Rasterization)
Visibility / Display

G. Zachmann Computer-Graphik 1 – WS 10/11 Die Graphik-Pipeline 10

Scan Conversion (Rasterisierung)

- Rasterisierung der Polygone in Pixel
 - Ecken-Werte interpolieren (Farbe, Tiefenwert, ...)

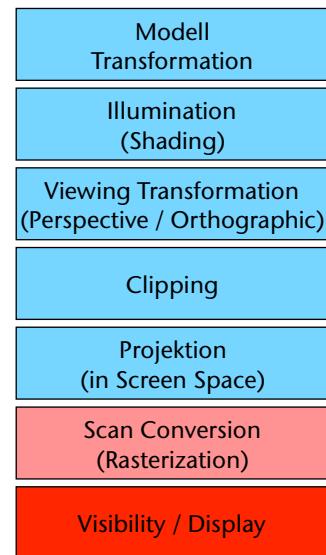


G. Zachmann Computer-Graphik 1 – WS 10/11

Die Graphik-Pipeline 11

Visibility (Sichtbarkeit) u.a. Tests

- Verdeckungen bestimmen
 - Evtl. weitere Pixel-Operationen:
 - Blending mit vorhandenem Frame-Buffer-Inhalt
 - Maskierung (z.B. wegen Verdeckung durch andere Fenster)
 - Farb-Transfer



G. Zachmann Computer-Graphik 1 – WS 10/11

Die Graphik-Pipeline 12